

FRAGEBOGEN

Harry Rowohlt

Harry Rowohlt

Übersetzer

- Was ist für Sie das größte Unglück? Daß manche Menschen sterben. Und manche nicht.
- Wo möchten Sie leben? Im Erdgeschoß.
- Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück? Im Eingeweide einer Kneipe mit klugen Freunden dummes Zeug schwätzen.
- Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten? Alle. Wenn sie geliebten Menschen anhaften.
- Ihre liebsten Romanhelden? Pu der Bär. Finn Mac Cool. Herr Kloßen.
- Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte? Mein Opa Franz Pierenkämper. Sitzredakteur beim „Bochumer Volksblatt“, Mitbegründer der USPD.
- Ihre Lieblingsheldinnen in der Wirklichkeit? Briefträgerinnen. Überhaupt alle Frauen, die bei der Post arbeiten.
- Ihre Lieblingsheldinnen in der Dichtung? Ulla Winblad, Pony Hütchen.
- Ihre Lieblingsmaler? Almut, Per und Robert Gernhardt.
- Ihr Lieblingskomponist? Beethoven. Wer es als schwerhöriger Neger in Wien zu etwas gebracht hat, kann nicht ganz schlecht sein.
- Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Mann am meisten? Wenn er sagt: „Machst für Harry noch ein Gedeck klar? Geht auf mich.“
- Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten? Wenn sie sagt: „Machst für Harry noch ein Gedeck klar? Geht auf mich.“
- Ihre Lieblingstugend? Sagen, was man denkt. Und vorher was gedacht haben.
- Ihre Lieblingsbeschäftigung? Gitarrespielen. Was ich aber leider gar nicht kann.
- Wer oder was hätten Sie sein mögen? Ein nicht ganz dummer Musiker.
- Ihr Hauptcharakterzug? Unerschütterlicher Wankelmut.
- Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten? Treue. Aber nur zu mir.
- Ihr größter Fehler? Neue Matjes mit Zwiebeln essen und dann fragen: „Willstn Kuß?“
- Ihr Traum vom Glück? In einem Italo-Western mitgespielt zu haben und sagen zu können: „Kuck mal; der 18. von links -: Das bin ich.“
- Was wäre für Sie das größte Unglück? Wenn es Gott gäbe.
- Was möchten Sie sein? Groß und klug und stark und schön und reich und bitte kein Sportler.
- Ihre Lieblingsfarbe? Eine verwaschene Mischung aus verwaschenem Jeans-Blau, verwaschenem Irisch-Grün und verwaschenem Fahnen-Rot.
- Ihre Lieblingsblume? Die schmutzig-weiße Blume, die oben auf dem Guinness wächst.
- Ihr Lieblingsvogel? Der Schmollspecht.
- Ihr Lieblingsschriftsteller? Oha. Frank Schulz. Simone Borowiak. Ingomar von Kieseritzky. Aber nächste Woche sieht das schon wieder ganz anders aus.
- Ihr Lieblingslyriker? Ungebeten aufsagen kann ich am meisten von Bellman, Gernhardt, Ringelnatz und Rühmkorf.
- Ihre Helden in der Wirklichkeit? Mein Freund Eddy, der in der Résistance gekämpft und dies geheimgehalten hat, damit er keinen Orden kriegt.
- Ihre Heldinnen in der Geschichte? Meine Freundin Martha, die das KZ Ravensbrück überlebte, um Deutschland zu etwas zu machen, was es dann doch nicht geworden ist.
- Ihre Lieblingsnamen? Erna, Gerda, Paula, Fritz und Schlomo.
- Was verabscheuen Sie am meisten? Erst drängeln und dann trödeln.
- Welche geschichtlichen Gestalten verachten Sie am meisten? Cäsar und Cleopatra.
- Welche geschichtlichen Leistungen bewundern Sie am meisten? Wie der Volkssturm von Berlin-Grünheide sich geschlossen in sowjetische Kriegsgefangenschaft begab und zwei Tage später geschlossen aus derselben wieder entlassen wurde.
- Welche Reform bewundern Sie am meisten? Die Postleitzahl.
- Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Schwindelfrei sein. Und was draus machen.
- Wie möchten Sie sterben? Ich habe mich so an das Leben gewöhnt, daß ich bestimmt unsterblich bin.
- Ihre gegenwärtige Geistesverfassung? Dumpf. Noch ne Frage?
- Ihr Motto? ZUSAMMENTREIBEN! ES GEHT WEITER! (Dies schreit der Trailboß von „1000 Meilen Staub“ am Ende jeder Folge.)